

„Traumzeit“ im Krankenhaus

Bühl (red). In der Bühler Krankenhauskapelle gibt es monatlich ein Angebot unter dem Motto „Traumzeit“: Mit Musik und der gemeinsamen Auslegung von biblischen Träumen geht es um einen Zugang zu eigenen Träumen; um die Erkenntnis, wie wir durch unsere Träume beschenkt werden und Lebenssinnfindung erhalten. „Träume sind wie Engel – sie sind von Gott gesendete Boten der Mahnung und auch der Verheißung“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Begleitet wird diese Entdeckungsreise von Josef Rill, Pädagoge und Traumberater aus Bühl.

Die nächste Traumzeit findet statt am Mittwoch, 21. Dezember, von 18.30 bis 19 Uhr. Weitere Termine: 18. Januar, 8. Februar, 8. März. Für nähere Informationen steht Klinikseelsorger Heribert Scherer, Telefon (07223) 2 81 99 35, E-Mail: scherer@pfarrei-peter-paul.de, zur Verfügung.

Patientinnen und Patienten, Angehörige, Mitarbeitende und Gäste von außerhalb sind zu der Traumzeit gleichermaßen willkommen.

Gala-Abend der „Sunne-Triebl“

Bühl-Altschweier (red). 2017 feiert die Häs-Gruppe „Altschwierier Sunne-Triebl“ ihr 22-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird ein Gala-Abend in der Reblhalle veranstaltet. Die Feier findet am Samstag, 14. Januar, statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Programmbeginn um 19.22 Uhr.

Unter dem Motto „22 Jahre Triebel in der Altschwierier Fasnacht“ wird es ein buntes Programm geben. Beiträge verschiedener Vereine mit Höhepunkten aus den vergangenen Jahren sorgen für einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend.

i Vorverkauf

Eintrittskarten können in der Raiffeisenbank Altschweier und bei Nicole Seiler, Telefon (07223) 90 24 24, erworben werden. Ermäßigte Kinderkarten (für Kinder bis 14 Jahre) gibt es nur bei Frau Seiler.

Die C&A Foundation überreichte Oberbürgermeister Hubert Schnurr, 2 000 Euro für ein Sozialprojekt in Bühl. Den einzelnen Filialen überlässt C&A, das in der Weihnachtsaktion insgesamt eine Million Euro spendet, ganz bewusst die Auswahl und Koordination eines passenden Projekts.

„Als Mitarbeiter von C&A stehen wir täglich im direkten Kundenkontakt und kennen die Bedürfnisse der Menschen vor Ort am besten. Daher ist es für uns eine besondere Freude, dass wir die Stadt Bühl mit unserer Spende unterstützen können und die Hilfe direkt den Menschen in unserer Mitte zugutekommt“, erklärt Julia Maas, Filialleiterin der C&A-Filiale in Bühl. Empfänger dieser Weihnachtsspendenaktion sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Projekte oder Initiativen im lokalen und regionalen Umfeld der jeweiligen Filialen. Die Spende der Filiale Bühl geht direkt an acht notleidende Familien aus Bühl.

★

Aus dem Erlös eines „Mini-Adventsmarkts“ unterstützt der Kindergarten St. Josef Kappelwindeck die Hilfsaktion „Wunschbaum“, mit der das Bühler Kinder- und Familienzentrum bedürftige Kinder beschenkt. Die Advents- und Weihnachtszeit steht im Kindergarten unter dem Motto „Adventskalender“.

Zu Beginn wurde ein „Adventstündchen“ gefeiert. Ein Höhepunkt war die mit den Kindern liebevoll gestaltete Andacht in der Kirche St. Maria, wo ein großes Adventstor den Altarbereich schmückte. Nach jedem Öffnen wurden die Herzen der Anwesenden mit Gedichten und Liedern zur Weihnachtszeit erfreut. Der „Mini-Adventsmarkt“ mit heißem Tee und Weihnachtsmusik bildete den Abschluss. Dabei konnten selbst hergestellte Deko- und Geschenkartikel erworben werden.

★

Mit einer Spende von 5 000 Euro hat die Sparkasse Bühl die Sozialstation St. Elisabeth beim Kauf eines neuen Transportwagens für den Fahrdienst zu ihren vier „Demenzcafés“ unterstützt. Diese Spende, so Geschäftsführer Martin Mörmann, sei eine wichtige Voraussetzung für die Anschaffung des Fahrzeugs gewesen. Es verfüge im Gegensatz zum bisherigen Fahrzeug über eine Klimaanlage und eine Einstieghilfe und sei deutlich geräumiger. „Rund 50 Besucher unserer Cafés in Bühl, Unzhurst, Altschweier und Eisental werden von uns gefahren“, informierte Pflegedienstleiter Daniel König. „Für sie ist schon diese gemeinsame Fahrt ein Erlebnis.“ Nicht nur demenziell Erkrankte besuchten die Cafés: Diese dienten vielen, auch rüstigen Senioren als Treffpunkt.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Frank König, zeigte sich erfreut, die Sozialstation ein weiteres Mal unterstützen zu können. „Wir folgen damit unserem Motto: Aus der Re-

gion – gut für die Region.“ Die Cafés seien für die Senioren wichtige Orte der Kommunikation.

Pfarrer Wolf-Dieter Geißler, zugleich Vorsitzender der Sozialstation, verwies auch auf eine weitere Zielsetzung der Cafés: die Entlastung der Angehörigen. Er zeigte sich sehr dankbar für die Spende der Sparkasse und ihr „stets offenes Ohr“ für die Belange der Sozialstation. Mörmann erinnerte zudem auch an die Motivation, die die Sozialstation zur Gründung der Demenz-Cafés bewogen hatte: „Wir wollten demenziell erkrankte Menschen aus der Nische holen, an einen Ort mitten in der Gesellschaft. Das ist uns gelungen.“ red

★

Eine Spende über 1 000 Euro an die Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern überreichte Dieter Kohler, Zimmermeister aus Ottersweier bei der Eröffnungsfeier des 13. Nikolausmarktes. Christian Lemcke, Mitglied der Geschäftsführung nahm die Spende dankend entgegen. Bei der Leistungsschau von „Handel und Handwerk“, die im Herbst in Ottersweier stattfand, hatte die Live-Anfertigung eines massiven Stehtisches aus Tannenholz große Bewunderung und eine Nachfrage an Bestellungen ausgelöst. Ursprünglich hatte Zimmer-

meister Felix Schumann die Idee, den Besuchern des „Herbst-Events“ die praktische Handwerksarbeit

exemplarisch vorzuführen. Die Konstruktion des Tisches basierte auf der sogenannten „Schiftung“, einer speziellen Arbeitstechnik, die zur Herstellung von Dachtragwerken angewandt wird. Die vielen Bestellungen bewältigte das elf Mann starke Team von Dieter Kohler gemeinschaftlich, und den Reinerlös aus dem Verkauf spendeten die Zimmerer nun der Lebenshilfe. Mit großem Applaus quittierten die Besucher des Nikolausmarktes dieses große gemeinschaftliche Engagement zum Wohle behinderter Mitmenschen und das Auftreten der Zimmerer in traditioneller Kluft.

★

„Hätten Sie eine kleine Spende für die Aids-Hilfe?“ Bei dieser Frage öffneten viele Bühlerinnen und Bühler am Samstag in der Schwanenstraße Herz und Portemonnaie. Ob das Angebot: „Sie bekommen auch gern einen heißen Tee dazu – oder einen Muffin!“ ein Übriges tat – wer weiß. In jedem Falle füllten sich die Sammelbüchsen des Biokurses vom Windeck-Gymnasium flott im selben Maße, in dem sich die Kuchenteller leerten. Biolehrerin Barbara Becker freute sich, für den kommenden Samstag weitere Spendenbüchsen aus Karlsruhe besorgen zu müssen. Denn am 1. Dezember, dem Welt-Aids-Tag, hatte die SMV in der Schule schon viele rote Schleifen verkauft und so mächtig vorgelegt, jetzt passt in einzelne Dosen schier nichts mehr rein. Am nächsten Samstag wird in der Schwanenstraße wieder gesammelt. red



SEIT 30 JAHREN die Arbeit des Bühler Frauenchors unterstützt: Vorsitzende Evelyne Krausbeck zeichnet Petra Häringer, Alfred Gutmann und Christel Bühler aus, assistiert von Dirigentin Christina Hörth (von links). Foto: Werner Vetter

Treue zum Verein

Frauenchor würdigt jahrzehntelange Unterstützung

Bühl (wv). Die Treue zum Verein und die jahrzehntelange Unterstützung seiner kulturellen Arbeit würdigte der Bühler Frauenchor: Vorsitzende Evelyne Krausbeck zeichnete in der Adventsfeier Christel Bühler, Petra Häringer und Alfred Gutmann für 30-jährige Mitgliedschaft aus und überreichte ihnen Ehrenpräsenten.

Mit der Adventsfeier schloss der Frauenchor anstrengende, arbeitsreiche Wochen des Probens für sein Kirchenkonzert in munterer, geselliger Runde ab.

Beim gemeinsamen Mahl nahm Barbara Maria Mössinger die Sängerinnen und ihre Gäste in einer nachdenklichen Geschichte mit auf die Spur der „wirklichen Weihnacht“, mit auf den

beschwerlichen Weg zum „Weihnachtslicht“ in einer einsamen Weinberg-Kapelle.

Emil Webers Gedicht „Christkinds getreuer Knecht“ rezitierte Dorothea Herdt lebhaft-heiter. Sie kündigte den Nikolaustag an: „Zwei große Säcke bis zum Rand gefüllt – so geht's ins Menschenland. Am nächsten klopf't bei euch an, du kriegst 'nen Schreck: Der Weihnachtsmann!“

Weil verhindert, die Ehrung in der Adventsfeier entgegenzunehmen, werden sie noch erhalten: Jutta Schmiederer für 20 Jahre, Angela Zucker, Ursula Merz, Christa Böckeler und Waltraud Hegger für 30 Jahre sowie Doris Karcher für 40 Jahre Vereinstreue.

292 Kartons gingen auf die Reise

Bühler Sammelstelle von „Weihnachten im Schuhkarton“ zieht Bilanz

Bühl (red). Zum 21. Mal haben sich Hunderttausende Menschen in Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz an der Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Auch viele Bühler packten Schuhkartons mit Geschenken für Kinder in Not: Die Sammelstelle von LDB GmbH konnte 292 Schuhkartons auf die Reise schicken. Die Bühler Beteiligung war rege. Viele Menschen haben liebevoll gepackte Schuhkartons abgegeben und sich ehrenamtlich engagiert. Auch viele Schulen und Kindergärten haben sich wieder mit viel Engagement in enger Zusam-

menarbeit mit der Sammelstelle LDB an der Aktion beteiligt. Auch der Trägerverein Geschenke der Hoffnung dankte allen Päckchenpackern, Helfern und Unterstützern in Bühl: „Die Sammlung und der Transport der Päckchen zu den Kindern ist erst der Anfang einer großen Reise“, sagt Geschäftsführer Bernd Güllker. „Viele Kinder erfahren durch die Aktion zum ersten Mal in ihrem Leben, dass es einen Gott gibt, der sie bedingungslos liebt. Genau das feiern wir an Weihnachten – und diese Hoffnung wollen wir mit unseren Partnern hier und in den Empfängerländern weitertragen.“ Die Päckchen aus dem deutschsprachi-

gen Raum werden rund um die Weihnachtszeit unter anderem in Bulgarien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei und Weißrussland zielgerichtet an Kinder in Not im Rahmen von Weihnachtsfeiern weitergegeben.

Wer die Abgabefrist verpasst hat, kann die Aktion finanziell unterstützen. Gespendet werden kann auf der Webseite des Vereins über das sichere Online-Spendenformular oder klassisch per Überweisung (Geschenke der Hoffnung, Konto: Pax-Bank eG, IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11, BIC: GENO-DED1PAX, Verwendungszweck: 300501/Weihnachten im Schuhkarton).

Margit Peters und Jürgen Gutzeit die Wanderkönige

Wanderer-Ehrung zum Ausklang des Jubiläumsjahrs „125 Jahre Schwarzwaldverein-Ortsgruppe Bühl“

Bühl/Forbach-Hundsbach (hes). Ein stimmungsvoller Ausklang für das Jubiläumsjahr „125 Jahre Schwarzwaldverein Bühl“ war der traditionelle Hüttenadvent mit Wanderer-Ehrung, zu dem die Ortsgruppe Bühl ihre Mitglieder in die „Josefstub“ der Pfarrkirche St. Josef in Hundsbach eingeladen hatte. Eine kleine Wanderung mit Wanderführer Franz Adam durchs romantische Hundsachtal zur Einstimmung sowie die mit Spannung erwartete Wanderer-Ehrung prägten das beliebte Ereignis der 480 Mitglieder zählende Bühler Institution.

In zweitägiger Vorbereitungsarbeit hatten Kassenwart Jürgen Gutzeit, Christa und Rosemarie Seiter sowie Elisabeth Kögel der „Josefstub“ ein zauberhaftes Adventsambiente verliehen. Von der Fachwartin für Kultur- und Heimatpflege, Hille Dold, wurde für diesen Höhepunkt zum Jahresausklang ein niveauvolles Programm erstellt, für das es wieder besonderes Lob seitens der Teilnehmer gab. Stimmungsvolle Advents- und Winterlieder intonierte mit Inbrunst und im Wohlklang der Stimmen der 50-köpfige Wandererchor, einfühlsam begleitet von Max Friedmann (Keyboard) und Franz Adam (Gitarre und Blockflöte). Eine wunderbare und zugleich berührende Bereicherung des Adventsgeschehens waren die vorgetragenen Gedichte und eine die Herzen berührende weihnachtliche Erzählkunst sowie der „Lebensrückblick



WANDERKÖNIGIN ist Margit Peters. Ihr „Gefolge“ Elisabeth Kögel und Johanna Löffler. Wanderkönig wurde Jürgen Gutzeit, im „Gefolge“ Franz Adam, Dieter Metzler und Dieter Rath (von rechts). Foto: Wolf-Jürgen Lieb

1956“ von Esther-Elisabeth Wolff im Wechsel mit Hille Dold.

In einem kurzen Rückblick zu Beginn des zweiten Programmteils ging Vorstandsmittglied Jürgen Gutzeit auf die Jahreshöhepunkte ein und dankte engagierten Mitgliedern und Wegpaten für ihre zeitaufwendigen, ehrenamtlichen

Leistungen im zurückliegenden Jahr sowie zum Hüttenadvent. „Wanderführer für B- und C-Wanderungen gesucht“, wurde des Weiteren mitgeteilt. Die Auszeichnung der „Fleißigsten Wanderer 2016“ oblag Jürgen Gutzeit und Hille Dold. Die Pflichtgrenze für eine Ehrung liegt bei 30 Wanderpunkten. Zur Erläu-

terung: Wer zum erlauchten Kreis der Ausgezeichneten gehört, war als Repräsentant des Vereins auf Schusters Rappen oder als Fahrradwanderer über Berg und Tal europaweit unterwegs und hat „bei jedem Wetter“ Hunderte von Kilometern zurückgelegt, auch mit 70 oder weit mehr als 80 Lebensjahren. Mit erzielten 45 Punkten wurde Jürgen Gutzeit Wanderkönig. Margit Peters konnte mit 42 Punkten ihren Vorjahreserfolg wiederholen und wurde Wanderkönigin. Weitere Auszeichnungen gab es für: Franz Adam (43), Elisabeth Kögel (39), Dieter Metzler (38), mit 90 Jahren für Johanna Löffler (34) sowie Dieter Rath (34).

Zu Ehren der Ausgezeichneten intonierte der Wanderer-Chor die motivierende Erkennungsmelodie „Wer recht in Freuden wandern will!“

Vortrag zum Thema Entzündungen

Bühl (red). Chronische Entzündungen gelten als eine der Hauptursache vieler chronischer Beschwerden. Häufig zeigen übliche Laborbluttests diese Entzündungen nicht. Man nennt sie deshalb „subklinisch“. Wie entstehen diese Phänomene? Wie sind sie erkennbar? Womit können Entzündungen erfolgreich behandelt werden? Das sind die Fragen des Vortrags vom Naturheilverein Mittelbaden, der am Mittwoch, 14. Dezember, um 19.30 Uhr im Bühler Bürgerhaus Neuer Markt beginnt. Heilpraktiker Thomas Zimpfer zeigt Möglichkeiten und Lösungswege aus der Praxis.

Schutzengel aus schrumpfender Folie

Bühl (red). Schulkinder im Alter von sieben bis zehn Jahren können am Freitag, 16. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum mithilfe einer schrumpfenden Plastikfolie Schlüsselanhänger, Schutzengel und vieles mehr gestalten. Die schrumpfende Folie zieht sich durch die Wärme des Ofens zusammen und dreht sich dabei noch hin und her. Zunächst können die Kinder auf ihre Folie Figuren und Muster malen. Nach dem Schrumpfen im Ofen härtet die Folie aus.

i Service

Anmeldungen nimmt das Kinder- und Familienzentrum, Telefon 91 22 54 ab sofort entgegen.